



HESSISCHER LANDTAG

09. 10. 2018

WKA

**Dringlicher Berichts Antrag
der Abg. Hofmann, Grumbach, Alex, Degen, Habermann,
Özgüven, Dr. Sommer (SPD) und Fraktion
betreffend Unregelmäßigkeiten am Universitätsklinikum Frankfurt**

Dem Universitätsklinikum Frankfurt a.M. droht bis Jahresende offenbar ein Defizit von mindestens 10 Mio. €.

Gleichzeitig ermittelt die Staatsanwaltschaft Stuttgart gegen den Ärztlichen Direktor des Universitätsklinikums Frankfurt, der 2014 bis 2016 als Klinischer Direktor in Stuttgart tätig war, wegen des Verdachts der Untreue. Bereits am 31.12.2017 musste nach Medienberichten die Kaufmännische Direktorin das Universitätsklinikum verlassen, nachdem sie zuvor an der Modernisierung der Verwaltungsstrukturen und der Verbesserung der wirtschaftlichen Situation des Klinikums gearbeitet hatte. Die Stelle ist bis dato nicht besetzt.

Zwischen dem Universitätsklinikum und der Universität Frankfurt, insbesondere deren Fachbereich Medizin, besteht eine enge Zusammenarbeit, die nach § 15 UniKlinG geregelt wird.

Die Landesregierung wird ersucht, im Ausschuss für Wissenschaft und Kunst (WKA) über folgenden Gegenstand zu berichten:

I. Kooperationsvertragliche Regelungen/Trennung zwischen Mitteln aus Krankenversorgung und Lehre/Forschung

1. Inwieweit wurde die bestehende Kooperationsvereinbarung, gemäß § 15 UniklinG, überarbeitet bzw. wurde eine neue Kooperationsvereinbarung abgeschlossen?
Falls nein, warum wurde keine neue Vereinbarung abgeschlossen?
2. Was unternimmt der hessische Wissenschaftsminister, damit eine neue Vereinbarung gemäß § 15 UniKlinG abgeschlossen und umgesetzt wird?
3. Falls eine Überarbeitung erfolgt ist, welche Änderungen gibt es gegenüber der alten Kooperationsvereinbarung?
4. Welches Personal ist seit 2016 bis zum heutigen Tage beim Universitätsklinikum Frankfurt in den einzelnen Bereichen, getrennt nach Krankenversorgung, Lehre und Forschung beschäftigt?
5. Zu welchen Anteilen gab es im Jahr 2018 rückwirkend für das Jahr 2017 Verschiebungen von Stellen und Stellenanteilen aus Mitteln der Krankenversorgung nach Forschung und Lehre und aus Landesmitteln für Forschung und Lehre zulasten der Krankenversorgung?

II. Gebrochene Verschwiegenheitserklärung

Den Medien war zu entnehmen, dass die Verschwiegenheitserklärung des hessischen Wissenschaftsministers gebrochen wurde.

1. Wie konnte das passieren?
2. Welche Konsequenzen hat dies?

III. Verletzung von Hygienevorschriften

1. Inwieweit werden am Universitätsklinikum Frankfurt die Hygienevorschriften eingehalten?
Falls nicht, welche Verstöße sind bekannt?
Falls nicht, warum wurden sie nicht eingehalten?
2. Warum ist am Universitätsklinikum Frankfurt als Leiter der Hygiene ein Mikrobiologe beschäftigt, der für diese Funktion nicht die gesetzliche Qualifikation erfüllt?
3. Wie oft und wie lange musste aufgrund von multiresistenten Keimen die Intensivstation seit 2016 geschlossen werden?
4. Inwieweit hat sich die Schließung der Intensivstation auf das wirtschaftliche Ergebnis des Universitätsklinikums ausgewirkt?

IV. Defizit am Universitätsklinikum Frankfurt

1. Wie hoch sind das Jahresdefizit des Universitätsklinikums Frankfurt 2016, 2017 und das aktuelle Defizit im Jahr 2018?
2. Wie stark weicht zum Stand 30. April 2018 das betriebliche Ist-Ergebnis vom anteiligen Wirtschaftsplan 2018 ab?
3. Inwieweit ist der Aufsichtsrat über die vorhandenen Defizite informiert worden?
Falls nein, warum nicht?
4. Das Jahresergebnis des Universitätsklinikums entwickelt sich negativ. Wie wirkt sich dieses Ergebnis auf die Sparte Forschung und Lehre aus?
5. Inwieweit wirken sich die Personalquerelen am Universitätsklinikum Frankfurt (u.a. fristlose Kündigung der Personaldezernentin, der Vertrag der Kaufmännischen Direktorin wurde nicht verlängert, der Leiter des EDV-Dezernats hat die Klinik verlassen) auf die wirtschaftliche Situation des Universitätsklinikums aus?
Falls nein, warum nicht?
6. Welche Personalveränderungen hat es am Universitätsklinikum Frankfurt seit November 2016 bis heute, insbesondere durch Weggang, Kündigung, Versetzung, Entlassung etc., gegeben?
7. Wie viele Frauen sind von oben benannten personellen Veränderungen in dem Fragezeitraum betroffen?
8. Welche Kenntnisse hat der hessische Wissenschaftsminister über diese Personalquerelen und wie bewertet er diese Personalvorgänge am Universitätsklinikum?
9. Inwiefern belasten seit Tätigkeitsaufnahme des Ärztlichen Direktors am Universitätsklinikum diverse Arbeitsrechtsstreitigkeiten das Wirtschaftsergebnis des Universitätsklinikums?

V. Strafrechtliche Ermittlungen gegen den Ärztlichen Direktor des Universitätsklinikums

1. Inwieweit und inwiefern hat das hessische Wissenschaftsministerium Kenntnis von den Ermittlungen der Stuttgarter Staatsanwaltschaft gegen den Ärztlichen Direktor des Universitätsklinikums?
2. Wie ist der Sachstand dieser Ermittlungen?
3. Der Ärztliche Direktor war vor der Aufnahme seiner Tätigkeit am Universitätsklinikum Frankfurt von seinem ehemaligen Arbeitgeber, dem Klinikum Stuttgart, freigestellt. Ist dem hessischen Wissenschaftsminister bekannt, worin diese Freistellung begründet war?
4. Stand diese im Zusammenhang mit den Skandalen um das International Office, in denen laut Presseberichterstattung der Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums eine entscheidende Rolle hatte?

5. Wann hat der Ärztliche Direktor und Vorstandsvorsitzende den Aufsichtsrat über die strafrechtlichen Ermittlungen, insbesondere über die Durchsuchung seiner Privatwohnung durch die Ermittlungsbehörden, informiert?
6. Hat der Ärztliche Direktor des Universitätsklinikums Frankfurt am 23. Januar 2018 bei der Erlaubnis zur Arbeitnehmerüberlassung gegenüber der Bundesagentur für Arbeit wahrheitswidrig angegeben, es gebe keine strafrechtlichen Ermittlungen gegen ihn, obwohl zu diesem Zeitpunkt bereits öffentlich bekannt war, dass die Staatsanwaltschaft in Stuttgart bei diesem Skandal am Klinikum Stuttgart ermittelt?
7. Wusste der hessische Wissenschaftsminister von dieser wahrheitswidrigen Erklärung?
Wenn ja, wann und durch wen hat er davon erfahren?
Wenn nein, wie beurteilt er diesen Vorgang?
8. Wie ist der Sachstand der Ermittlungen gegen den Dekan des Fachbereichs Medizin der Universität Frankfurt wegen Untreue, die im letzten Frühjahr aufgenommen wurden?

Wiesbaden, 9. Oktober 2018

Der Parlamentarische Geschäftsführer:
Rudolph

Hofmann
Grumbach
Alex
Degen
Habermann
Özgüven
Dr. Sommer